

Schüleraustausch Reutlingen → Valencia 2016

Nach zwei langen Monaten des Wartens und vielen SMS mit den Spaniern war es endlich so weit: Donnerstagsmorgen versammelten sich 23 müde und nervöse Schüler zusammen mit ihren Spanischlehrerinnen Frau Kürner und Frau Faig am Busbahnhof, Reutlingen.



Nach einer etwas chaotischen Fahrt zum Flughafen und einem nicht ganz unanstrengenden Flug landeten wir endlich in dem heißen Valencia. Jeder war nervös und wusste nicht, was er seinem Austauschschüler zuerst sagen sollte. Doch die ganze Anspannung fiel ab, als wir endlich schreiend und herzlich von den Spaniern empfangen wurden. Auf der Fahrt zu den Häusern der Spanier ging uns sicher allen das Gleiche durch den Kopf, wie schön Valencia ist!



Viel Zeit zum Erholen gab es nicht denn am Freitag ging es zum ersten Mal ins „Colegio Alemán“, wo wir von den Direktoren empfangen wurden. Nach einer langen aber spannenden Stadtführung hatten wir schließlich Zeit zum Shoppen. Das Wochenende verbrachten wir mit unseren Gastfamilien und Freunden, welche immer etwas geplant hatten. Der Montag war für uns alle ein Highlight, da wir nach einer

Katamaran-Fahrt zusammen an den Strand durften. In den folgenden Tagen waren wir immer zusammen unterwegs. Von Burgen und Höhlen zu beeindruckenden Meeresaquarien und

einem interessanten Schul- und Stadionbesuch. Vor der „Fiesta alemana“ waren alle sehr nervös, da wir zum ersten Mal auf Spanisch einen Vortrag über Reutlingen vor



unseren Gastfamilien halten sollten. Es gab typisches Essen, Musik und vieles mehr. Mit ´ner Menge Teamarbeit haben wir sie schließlich gemeinsam gut gemeistert und von den Familien ein großes Lob erhalten. Am letzten Wochenende hatten wir nochmal die Möglichkeit, etwas mit unseren Gastfamilien zu machen, was wir natürlich nutzten. Am Freitag durften wir sogar erfahren was die Spanier mit dem „nicht häufigen, aber starken Regen“ meinten. Doch das Wetter meinte es gut mit uns und bescherte uns am letzten Tag noch einmal gutes Wetter bei dem wir gemeinsam an den Strand gingen. Begleitet von unseren Austauschfamilien und neuen Freunden wurden wir am Sonntagmorgen an den Flughafen gebracht. Der Abschied fiel allen sehr schwer und es wurden viele Tränen vergossen.

Wir sind alle dankbar, dass wir diese Erfahrung machen durften, viel über Spanien allgemein, das Essen, Traditionen und natürlich die Sprache gelernt haben und Freunde fürs Leben finden durften.



Isabella Keller, 9c